

# Delfine & Wale vor La Gomera

Eine exklusive WDC-Erlebnisreise  
zum Projekt M.E.E.R. La Gomera  
auf den Kanarischen Inseln



Herbst 2022



# **Inhalt**

## **Einleitung**

### **Veränderung für uns Menschen und für das Meer**

### **Walbeobachtung vor La Gomera**

#### **Wer wir sind**

WDC

M.E.E.R.

Reiseleitung



#### **Praktische Informationen**

Allgemeines / Unterkunft / Verpflegung / Ablauf der Reise/  
La Gomera / Anreise / Tipps für die persönliche Ausrüstung /  
Empfohlene Literatur & Weblinks / Das Kleingedruckte

## Einleitung

Menschen sind fasziniert von Walen und Delfinen. Ihre scheinbar reine Lebensfreude, ihre Eleganz und Schönheit bewegen uns.

Unsere Arbeit lebt von genau dieser Faszination. Sie bildet einerseits unsere eigene Motivation (wir sind allesamt vernarrt in Delfine und Wale!), andererseits ist es immer wieder schön anzusehen, wie Menschen von ihnen berührt werden und die Begegnung mit ihnen nicht selten auch transformierende Wirkung haben kann.

Einem Delfin aus nächster Nähe in die Augen zu blicken, oder die schiere Größe eines Wals auf sich wirken zu lassen – solche intensiven Momente mit wildlebenden Tieren sind wirkliche Geschenke des Lebens. Sofort stellt sich die Frage: „Was machen die da?“



In der Begegnung mit diesen Tieren liegt das Potenzial, eine tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur herzustellen. Diese Erlebnisreise dient dazu, das Meer und seine Bewohner erfahrbar zu machen, und gleichzeitig die Fragen zu beantworten, die bei jedem Einzelnen auftauchen. Die größte Kraft wird dabei durch die Meeressäuger selbst erzeugt. Einfach, weil sie da sind. Uns beeindrucken, aufheitern und inspirieren – im buchstäblichen Sinne.

WDC und M.E.E.R. sind sowohl in der Umweltbildung als auch der Feldforschung mit Schutzprojekten aktiv – unter anderem mit Informationsbroschüren, Veranstaltungen, Filmen, Kursen, Websites & Newslettern, Social Media, sowie mit der M.E.E.R.-Dauerausstellung vor Ort auf La Gomera oder dem Spey Bay WDC-Besucherzentrum in Schottland. Wir wollen den Horizont der Menschen in Richtung Nachhaltigkeit erweitern. Im Mittelpunkt steht dabei der Versuch, die Handlungen des Menschen im Sinne von mehr Naturverträglichkeit zu beeinflussen.

Außerdem setzen wir uns mit Kampagnen und politischer Arbeit für den Schutz der Wale und Delfine und ihrer Lebensräume ein.

Mehr Wissen führt aber nicht notwendigerweise zu mehr Bewusstsein – schon gar nicht in einer modernen Welt, in der es normal geworden ist, mit Informationen zugeschüttet zu werden. Die meisten Menschen sind heute sicherlich umweltbewusster, aber haben sie auch signifikant ihr Verhalten verändert? Geht es den Walen und Delfinen auf diesem Planeten heute besser als vorher?

Unser Wissen muss tiefer gehen, mit unserem Selbstbild verknüpft werden, wir müssen im Herzen berührt werden. Genau dies kann bei der Begegnung mit den Meeressäugern geschehen. Mit dieser Reise wollen wir den friedlichen und respektvollen Kontakt zwischen den Meeressäugern und Menschen kultivieren und gleichzeitig darauf hinwirken, dass wir Menschen zum Schutz der Meere – und damit dem Schutz des Planeten beitragen, auf persönlicher wie gesellschaftlicher Ebene.

## Veränderung für uns Menschen und für das Meer

Im Mittelpunkt stehen regelmäßige Ausfahrten aufs Meer, also die Suche nach den Walen und Delfinen. Während dieser Reise werden wir uns aber auch mit unserem Verhältnis zum Meer und seinen Bewohnern beschäftigen. Genauer gesagt: Auch das Meer und seine Bewohner sollen davon profitieren, dass wir uns als Menschen verändern.

Die zentralen Fragen, die wir uns während der Erlebnisreise stellen wollen, lauten:

- Was wird in uns bewegt, wenn wir die Weite des Ozeans erfahren oder den Tieren begegnen?
- Was *muss* in uns bewegt werden, damit wir uns verändern?
- Wie schaffen wir eine Verbindung zwischen Wissen und Handeln?

Wir wollen den Teilnehmer:innen unser gesammeltes Wissen zur Verfügung stellen, was in Form von speziellen Vorträgen, aber auch in Gesprächsrunden bzw. Frage- und Antwort-Sessions geschehen wird. Die Erlebnisse mit den Walen und Delfinen dienen uns dabei als roter Faden. Es geht um ganzheitliche Wahrnehmung – mit dem Kopf und mit dem Herzen. Und es geht um gesellschaftlich relevante



Fragen der heutigen Zeit wie die folgende: Wie führen wir die dringend nötigen Veränderungen herbei, um den drohenden globalen ökologischen Kollaps zu verhindern?

Die Arbeit von WDC und M.E.E.R. ist seit jeher geprägt von wissenschaftlicher Forschung als Basis für verbesserten Meeresschutz. Wissenschaft als Wissens- und Datenlieferant ist ein enorm wirkungsvolles Mittel, um Argumente aufzubauen und z.B. auf politischer Ebene Überzeugungsarbeit zu leisten. Das ist wichtig und notwendig, aber gleichzeitig auch begrenzt. Denn Wissenschaft wird per Definition ausschließlich mit den Werkzeugen des Verstandes betrieben. Sie ist ein probates Mittel, die Prozesse in der Welt zu beschreiben und (im besten Falle) zu durchschauen, aber vermehrtes Wissen ist kein Garant für klügeres oder gar weises Verhalten.

In der heutigen Zeit herrscht ein großes Dilemma, das es zu durchbrechen gilt:

1. Es läuft Vieles schief auf unserem Planeten
2. Wir wissen, was zu tun ist, um die Schiefelage zu korrigieren
3. Die meisten Menschen verändern ihr Verhalten dennoch kaum, auch nicht angesichts einer realen Bedrohung

Nicht nur auf dem Meer, sondern auch an Land wollen wir uns den Walen und Delfinen nähern. Können wir von ihnen lernen? Wenn ja, was? Uns liegt nichts an einer Verklärung der Meeressäuger. In diesem

Sinne wollen wir uns der Lebensweise, der Intelligenz und der Kultur von Walen und Delfinen annähern, ohne sie zu überhöhen.

## Walbeobachtung vor La Gomera

Die Gewässer vor La Gomera stellen einen herausragenden Lebensraum für Wale und Delfine dar. Schon wenige Meilen vor der Küste erreicht das Meer eine Tiefe von 1.000 Metern und mehr. Es handelt sich praktisch um ein Hochsee-Habitat, was durch die Präsenz von einigen reinen Hochsee-Arten wie Pott- und Schnabelwalen unterstrichen wird. Große Tümmler, Pilotwale, Zügel-delfine und Rauszahndelfine sind dauerhaft hier ansässig. Bisher wurden durch die Forschungen von M.E.E.R. im Süden und Südwesten der Insel 24 verschiedene Arten dokumentiert. Die Liste der vor La Gomera angetroffenen Arten (1995-2020) umfasst 17 Zahnwal- und 7 Bartenwalarten.

Die Whale Watching-Touren finden ganzjährig fast täglich statt und dauern zwischen drei und vier Stunden. Unser Boot nimmt inklusive Crew maximal zwölf Personen auf. Das Boot ist 11 Meter lang, offen und verfügt über Sitzplätze in der Sonne und im Schatten. Ein fester Bestandteil ist, zu Beginn und während der Tour, den Teilnehmer:innen grundlegende Informationen über die Meerestiere mitzugeben.

Die Routen werden je nach Wind und Wetter täglich spontan entschieden. Die Zeit, die wir benötigen, um Wale oder Delfine zu finden, kann zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden variieren. Das Untersuchungsgebiet ist dicht bevölkert – aber es kommt vor, dass gelegentlich gar keine Wale oder Delfine gesichtet werden. Und es versteht sich von selbst, dass wir die offiziellen Whale Watching Regulationen respektieren werden. Das Schwimmen mit Walen und Delfinen ist auf den Kanaren grundsätzlich nicht erlaubt.



Wir arbeiten in Kooperation mit *OCEANO Whale Watching La Gomera*, einem lizenzierten Anbieter, der seit jeher eine Philosophie der respektvollen Walbeobachtung realisiert. Auf dem Meer sollen die Meeressäuger selbst entscheiden, ob sie Kontakt wünschen oder nicht. Wir nähern uns den Individuen immer vorsichtig und respektvoll. Denn mit ihrem Verhalten treten die Tiere in eine Kommunikation mit uns Menschen. Es gilt, genau hinzuschauen und hinzuspüren, um ihre Signale zu verstehen und entsprechend zu reagieren. Denn wir sind die Gäste auf dem Meer. Das Wichtigste ist der Kontakt, der sich auf der Basis von Interesse seitens der Tiere entwickelt.

Mit etwas Glück können wir sogar verschiedene Arten gleichzeitig beobachten. Auch andere interessante Begegnungen sind möglich, z.B. mit Schildkröten, Haien, Thunfischen, verschiedenen Seevögeln oder anderen Meeresbewohnern. Für die Reise sind sechs Whale Watching-Touren gebucht, die den Kern des Programmes darstellen. Eine davon ist eine Sonnenaufgangstour, die im Dunkeln beginnt und mit ca. sechs Stunden deutlich länger dauert als die anderen.

Wir werden bei unseren Touren auch Daten erheben, die später in die Sichtungs-Datenbank eingespeist werden. So wird Wissenschaft erlebbar. Darüber hinaus werden wir bei unseren Touren auch Müll und andere Fremdkörper aus dem Meer entfernen – praktischer Umweltschutz zum Mitmachen!

## **Wer wir sind**

### **Whale and Dolphin Conservation (WDC)**

Whale and Dolphin Conservation (WDC) ist die weltweit führende gemeinnützige Organisation, die sich ausschließlich dem Schutz von Walen und Delfinen widmet. Im Rahmen von Kampagnen, politischer Überzeugungsarbeit, Bildung, Beratung, Forschung, Rettungs- und Schutzprojekten sowie Mitmach-Aktionen verteidigt WDC Wale und Delfine gegen die zahlreichen Gefahren, denen sie heute ausgesetzt sind. Das kommt auch dem Klima zugute, da Wale unsere Verbündeten im Kampf gegen den Klimawandel sind und eine wichtige Rolle im Ökosystem Meer spielen. WDC-Expert:innen arbeiten in nationalen, europäischen und internationalen Arbeitsgruppen, sind in allen relevanten internationalen Foren vertreten und haben direkten Einfluss auf maßgebliche Entscheidungen zur Zukunft von Walen und Delfinen. Gegründet 1987 in England, ist WDC seit 1999 mit einem Büro in Deutschland vertreten. Weitere Büros gibt es in England, den USA sowie in Australien. In unserem 14-köpfigen Team in Deutschland arbeiten unter anderem Meeresbiolog:innen, Umweltrechtsexpert:innen, Kampagner:innen und Kommunikations:expertinnen.

Unsere Ziele:

**DELFINARIEN SCHLIESSEN**, denn Wale und Delfine haben das Recht auf ein Leben in Freiheit.

**WALFANG STOPPEN!** Japan, Norwegen und Island dürfen das internationale Walfangverbot nicht weiter umgehen.

**MEERE SCHÜTZEN:** Wir brauchen strengere Gesetze und die Kontrolle menschlicher Aktivitäten in den Weltmeeren, um den Lebensraum von Walen und Delfinen zu schützen.

**BEIFANG BEENDEN:** Wir fordern strenge Gesetze sowie eine Verpflichtung der Politik und der Fischereiindustrie, gegen Beifang vorzugehen.

Mit Hilfe unserer Unterstützer:innen konnten wir bereits viel erreichen:

- Die deutsche Regierung hat sich zu einem verbesserten Meeresschutz und dem effektiven Schutz von Walen und Delfinen verpflichtet.
- Die internationale Klimakonferenz hat beschlossen, dass der Schutz des Ozeans und seiner Bewohner Ziel des globalen Klimaschutzes sein muss.
- In den verbleibenden Walfangländern Japan, Norwegen und Island sprechen sich immer mehr Menschen für ein Ende des Walschlachtens aus.
- Ein Ende der Gefangenschaftshaltung von Delfinen und Walen fordern inzwischen auch viele Politiker:innen und wir setzen uns weiter dafür ein, dass es keine Nachzuchten und Wildfänge für deutsche und internationale Delfinarien mehr gibt.

## **M.E.E.R.**

M.E.E.R. wurde 1998 gegründet. Die Anliegen des gemeinnützigen Vereins sind die wissenschaftliche Erforschung der Wale und Delfine vor La Gomera und die Förderung der respektvollen Begegnung mit ihnen in der Natur. Wir wollen ein tiefgehendes Verständnis für den Schutz der Wale und ihres Lebensraums schaffen.

### **M.E.E.R. leistete in vielerlei Hinsicht Pionierarbeit:**

- In den späten 1990ern erforschte M.E.E.R. als Erster systematisch die Wale und Delfine vor La Gomera
- Dabei wurde das zu jener Zeit innovative Prinzip der Verknüpfung von Wissenschaft und Walbeobachtungstourismus eingeführt
- M.E.E.R. verfolgt zusammen mit seinem Whale Watching-Partner *OCEANO Whale Watching La Gomera* konsequent die Philosophie des respektvollen Whale Watching
- M.E.E.R. veröffentlicht kontinuierlich Forschungsberichte und -artikel, welche die wissenschaftlichen Ergebnisse in konkrete Meeresschutzkonzepte übersetzen
- 2008 eröffnet M.E.E.R. eine dreisprachige Dauerausstellung für Tourist:innen und Einheimische zu Walen und Delfinen, ein einzigartiges Projekt auf den Kanaren
- M.E.E.R. eröffnet 2017 die erste landgestützte Beobachtungsplattform auf La Gomera

Das Projekt *MEER La Gomera* schlägt mit der Kombination von Walbeobachtungstourismus, wissenschaftlicher Forschung und Umweltbildung eine Brücke zwischen Wirtschaft und Umweltschutz, zwischen Ökologie und Ökonomie.

Auf La Gomera werden verschiedene Möglichkeiten angeboten, sich über Wale und Delfine zu informieren. Eine davon ist unsere Dauerausstellung "Delfine und Wale vor La Gomera – Artenvielfalt im Wandel". [Hier](#) werden regelmäßig themenspezifische Vorträge und Filme gezeigt und auch die verhaltensbiologischen Kurse und andere Veranstaltungen finden hier statt. Poster, Aushänge sowie Resultate der Forschungen werden Tourist:innen und Einwohner:innen präsentiert.

Das übergeordnete Ziel von M.E.E.R. im Sinne des praktischen Naturschutzes ist es, durch Studien die Einrichtung und das Management eines effektiven und umfassenden Meeresschutzgebietes vor La Gomera zu fördern. Das übergeordnete Ziel im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise ist, ökologisch nachhaltige Verhaltensweisen beim Menschen zu bewirken.

Das Projekt *MEER La Gomera* wurde bereits 2001 mit dem internationalen Umweltpreis "Tourismus und Umwelt" ausgezeichnet, der durch den Deutschen Reisebüro- und Reiseveranstalter Verband (DRV) verliehen wird. Bei der Preisvergabe wurde betont, dass "das Projekt neue Wege der Kooperation zwischen Wissenschaft und Tourismus auf eine beispielhafte und innovative Art realisiert".

## Reiseleitung: Fabian Ritter

Fabian studierte Biologie an der Universität Bremen. Der Vater von zwei erwachsenen Söhnen lebt heute in Berlin. 1998 war er Mitgründer von M.E.E.R., bei dem er bis heute als Vorsitzender und wissenschaftlicher Leiter wirkt. Er leitet das Projekt *MEER La Gomera* und gibt regelmäßig Vorträge vor Fachpublikum, der allgemeinen Öffentlichkeit oder auch für Kinder und Jugendliche. Seit 2012 ist er Mitarbeiter bei Whale and Dolphin Conservation (WDC). Hier leitet er den Bereich Meeresschutz und setzt sich insbesondere für den Schutz von Schweinswalen in deutschen und europäischen Gewässern ein. Fabian ist langjähriges Mitglied im Wissenschaftsausschuss bei der Internationalen Walfang Kommission (IWC) und gilt dort als Experte für Whale Watching sowie für Wal- und Delfinschutz. Von 2012 bis 2020 übernahm er den Posten des Ship Strike Data Coordinators bei der IWC, wo er sich mit dem Datenmanagement zum Thema Schiffs-Wal-Kollisionen befasst und die globale IWC-Datenbank zur Erfassung solcher Kollisionen betreute. Außerdem begleitete er zahlreiche Expeditionskreuzfahrten in die unterschiedlichsten Gegenden der Welt, u.a. in die Arktis und Antarktis. Fabian ist Autor von vier Büchern sowie zahlreicher wissenschaftlicher Artikel, Buchkapitel, Reports und fachlicher Stellungnahmen.



Seit Beginn seiner Karriere als Wissenschaftler hat er sich intensiv mit Themen beschäftigt, welche über die rein wissenschaftsbasierten/rationalen Blickwinkel hinaus gehen. Für ihn beschreiben zum Beispiel Wissenschaft und spirituelle Lehren letztlich dieselbe *eine Wahrheit*. Ritter setzt sich in dieser Hinsicht aktiv für einen intensivierten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein.

Wissenschaftliche Spezialgebiete: Cetologie, Verhaltensbiologie, Meeresbiologie, Whale Watching, Meeresschutz, Ökologie.

## Assistenz:

Ulla Christina Ludewig arbeitet seit 2009 bei WDC und setzt sich gegen die Gefangenschaftshaltung von Walen und Delfinen sowie für verantwortungsvolle Wal- und Delfinbeobachtung ein. Sie lebt einen Teil des Jahres auf La Gomera und gehört auch zum Team von *OCEANO Whale Watching La Gomera*. Hier gehören unter anderem regelmäßige Vorträge über die Wale und Delfine vor La Gomera zu ihren Aufgaben. Zahlreiche Reisen führten sie bereits in interessante Wal- und Delfinbeobachtungsgebiete wie die USA, Südafrika, Kanada, Neuseeland, Island, Australien sowie die Azoren. Zusammen mit einer Kollegin verfasste sie den WDC-Ratgeber „[Verantwortungsbewusste Wal- und Delfinbeobachtung](#)“.

## Boots-Crew:

Bei jeder Ausfahrt werden eine Reiseleitung, ein erfahrener Whale Watching-Kapitän sowie ein Whale Watching-Guide und die Assistenz mit an Bord sein. Die Skipper der von unserem Whale Watching-Partner *OCEANO Whale Watching La Gomera* genutzten Boote sind speziell ausgebildet für den Umgang mit den Walen und Delfinen auf See. Ihr oberstes Gebot ist der Respekt gegenüber den Tieren.





Die Walbeobachtungsregulationen schreiben vor, dass bei jeder Tour ein ausgebildeter Guide mit an Bord ist. Die Guides von *OCEANO Whale Watching La Gomera* haben ebenfalls viele Jahre Erfahrung mit der Walbeobachtung. Sie werden uns mit ihrem großen Erfahrungsschatz bereichern und von interessanten Begegnungen und Beobachtungen berichten können.



## Praktische Informationen

### Kontaktadressen:

M.E.E.R. e.V., Bundesallee 123, 12161 Berlin  
E [info@m-e-e-r.de](mailto:info@m-e-e-r.de), T +49 (0) 30 644 97 230

WDC, Implerstr. 55, 81371 München  
E [fabian.ritter@whales.org](mailto:fabian.ritter@whales.org) T +49 (0) 89 6100 2393

### Zahl der Teilnehmer:innen:

Maximal 9 Teilnehmer:innen finden auf dem Whale Watching Boot Platz. Damit die Reise zustande kommt, müssen mindestens 8 Anmeldungen vorliegen.

### Termin und Preis:

**05. – 16. November 2022**

11 Nächte/12 Tage (inklusive An- und Abreisetag): **€ 1.399.-**

### Im Preis inbegriffen:

- Unterkunft (Details siehe unten)
- 6 Whale Watching Ausfahrten (fünf mal 3-4 h plus eine lange Ausfahrt von ca. 6 h)
- Eröffnungstreffen, regelmäßiger Austausch
- Wissenschaftliche Vorträge über Wale und Delfine
- Freier Eintritt zu allen öffentlichen Events von WDC und *MEER La Gomera* im Reisezeitraum
- CO<sub>2</sub>-Ausgleich aller Flüge und aller Whale Watching-Ausfahrten über *atmosfair (o.ä.)*
- USB-Stick mit Fotoauswahl, Bildungsmaterialien, etc.

### Nicht im Preis inbegriffen:

- An- und Abreise zum/vom Projekt (Flüge, Fähre und Bus bzw. Taxi)
- Verpflegung (etwa EUR 15-20 €/Tag)
- Persönliche Ausgaben wie Telefonkosten, private Ausflüge, Souvenirs, etc.
- Trinkgelder
- Reiseversicherung oder Reiserücktrittsversicherung (wir empfehlen beides, z.B. durch [TravelSecure](#))

## **Unterkunft**

Die Teilnehmer:innen werden in einer privat geführten, lokalen Apartment-Anlage untergebracht: Die Villa Aurora. Sie findet sich im Ortsteil Borbalan im unteren Valle Gran Rey und bietet Apartments für 2-4 Personen (2 Bett-Zimmer) mit eigenem Bad, Küchenzeile, Dusche und WC. Die Buchung von Einzelzimmern ist auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Die Apartments haben eine exzellente Lage nicht weit vom Hafen. In der direkten Umgebung befinden sich Supermärkte, Shops, Restaurants, Bars, etc.



## **Verpflegung**

Die Kosten für Lebensmittel sind in etwa denen in anderen europäischen Ländern vergleichbar. Kleine Supermärkte und Bioläden sind zu Fuß leicht zu erreichen. Es gibt eine ganze Reihe kulinarisch empfehlenswerter Restaurants, die i.d.R. günstiger sind als in Deutschland. Die einheimische Küche ist nahrhaft und lecker. Es stellt kein Problem dar, sich auf La Gomera vegetarisch oder auch vegan zu ernähren.

## **Beispielhafter Ablauf der Erlebnisreise (Änderungen vorbehalten)**

**Tag 1:** Anreise und Ankommen

**Tag 2:** Begrüßung & Kennenlernen – Erste [Ausfahrt aufs Meer](#)

**Tag 3:** Zweite [Ausfahrt aufs Meer](#) & Austausch / Diskussion

**Tag 4:** Vortrag (Schwerpunkt Whale Watching) & Austausch / Diskussion

**Tag 5:** Dritte [Ausfahrt aufs Meer](#)

**Tag 6:** Inselausflug (Nationalpark Garajonay)

**Tag 7:** Vierte [Ausfahrt aufs Meer](#) – Reflektion & Austausch

**Tag 8:** Vortrag (Schwerpunkt: Intelligenz und Kultur bei Walen & Delfinen) & Austausch / Diskussion

**Tag 9:** Fünfte [Ausfahrt aufs Meer \(lange Tour\)](#)

**Tag 10:** Sechste [Ausfahrt aufs Meer](#) – Theorie & Gruppenarbeit (Schwerpunkt: Umweltthemen)

**Tag 11:** Reflektion über das Erlebte – Resümee

**Tag 12:** Check-out und Abreise

## La Gomera

La Gomera bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten. Wir empfehlen allen Teilnehmer:innen, mehr Zeit mit auf die Insel zu bringen als nur für die Erlebnisreise. Es gibt auf dieser Insel, die nicht selten als eine der schönsten unseres Planeten beschrieben wird, traumhafte Landschaften, wunderschöne Strände, bezaubernde Ortschaften und unzählige Wanderwege mit spektakulären Ausblicken. Man kann an organisierten Wanderungen teilnehmen, Fahrräder oder Kajaks mieten. Die Insel kann mit dem Bus oder dem Mietwagen erkundet werden. Ein Ausflug zu den



wichtigsten Naturattraktionen einplanen, wie den größten erhaltenen Lorbeerwald der Welt (UNESCO - Weltnaturerbe) oder zum fantastischen Ausblick vom höchsten Berg La Gomeras, dem Garajonay, sind in der Reise integriert – und werden Lust auf mehr machen...! Es wird auch Zeit geben, die unmittelbare Umgebung um den Veranstaltungsort im Valle Gran Rey zu erkunden oder einfach am Strand zu liegen. Das Team hilft bei der Organisation von gesonderten Exkursionen oder von zusätzlichen Übernachtungen gerne weiter.

## Anreise

**Wir gestalten diese Reise so klimaneutral wie möglich. Alle Flüge und Whale Watching-Ausfahrten werden über eine Spende an [atmosfair](#) (o.ä.) CO<sub>2</sub>-kompensiert. Der CO<sub>2</sub>-Ausgleich ist bereits im Preis inbegriffen.**

Wir unterstützen gerne bei der Planung der Anreise, die selbst zu organisieren ist. Der Flug auf die Kanaren sollte den Flughafen Teneriffa Süd ("Aeropuerto Reina Sophia, Granadilla", **TFS**) zum Ziel haben.

Für die Weiterreise vom Flughafen bis nach Gomera gibt es mehrere Optionen:

- Am Einfachsten ist es, den Transfer vom Flughafen bis Valle Gran Rey bei [Autobuses Mesa](#) zu buchen. Damit erzielt man einen günstigen Preis und braucht sich nicht um Abfahrtszeiten, Fährverbindungen, Buslinien, etc. kümmern. Kosten für den Transfer ab Flughafen bis ins Valle Gran Rey inkl. Fahrticket für den Hin- und Rückweg 110 €. [Auf Wunsch buchen wir diesen Service für die Teilnehmer:innen gegen eine Servicepauschale von 10 €.](#)
- Für etwa 30,00 € fährt ein Taxi vom Flughafen TFS zum Fährhafen Los Cristianos (Dauer ca. 25 Minuten). Empfehlenswert ist, sich ein Taxi mit anderen zu teilen.
- Alternativ fährt der örtliche Bus (Linie 111, ca. 3,50 €) alle halbe Stunde zum Busbahnhof in Los Cristianos, dem Hafenort (Dauer ca. 30 Minuten). Von dort sind es noch etwa 20 Minuten zu Fuß bis zum Fährhafen.
- In Los Christianos startet die Fähre nach San Sebastian auf La Gomera (Dauer der Überfahrt ca. 70 Minuten). Verbindungen online: [Naviera Armas](#) oder [Fred Olsen](#).

- Während der Fährfahrt unbedingt Ausschau halten, vor allem auf den ersten Kilometern nach dem Ablegen, denn vor Teneriffas Küste durchquert die Fährer ein wichtiges Pilotwal-Habitat. ;-)

Nach der Ankunft in San Sebastian gibt es wieder mehrere Optionen:

1. Normalerweise fährt etwa eine halbe Stunde, nachdem die Fähre angelegt hat, ein Bus ins Valle Gran Rey (etwa 1,5 h, 7.- €, Dauer ca. 90 Minuten).
2. Man kann auch hier ein Taxi nehmen, dieses kostet ca. 60,00 €. Erneut ist es ggf. angeraten, ein Taxi mit anderen zu teilen (Dauer ca. 1 Stunde).

Je nachdem, mit welchem Verkehrsmittel Sie in Valle Gran Rey ankommen, holen wir Sie entsprechend ab und bringen Sie zu Ihrem Appartement.

**Wichtig:** Wir versenden mehrere Wochen vor Beginn der Reise per E-Mail eine detaillierte Information zur Anreise inklusive der aktuellen Fahrzeiten von Fähren und Bussen. Diese Infos sollten die Anreise so einfach machen wie möglich. Wir bitten die Teilnehmer:innen uns die An- und Abflugzeiten der Flüge mitzuteilen.

### Tipps zur persönlichen Ausrüstung

Hier ein Überblick über die wichtigsten Dinge, die mitgebracht werden sollten. Wir empfehlen Baumwollkleidung, weil sie besonders gut durchlüftet und gleichzeitig gegen die Sonne schützt, außerdem braucht es eine gute Windjacke. Generell ist das Wetter (sehr) sonnig und warm, Regen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden und vor allem in den Bergen kann es auch ziemlich kühl werden. Außerdem empfehlen wir Folgendes:

- Diese Informationsbroschüre sorgfältig durchzulesen
- Tagesrucksack
- Fernglas
- Sonnenschutz: Sonnenbrille, Mütze oder Hut, Sonnencreme (hoher Schutzfaktor ab 20, wir empfehlen, der Umwelt zuliebe Naturkosmetik zu verwenden)
- Regenfeste Jacke/Windjacke
- Wasserflasche (am besten plastikfrei)
- Handtuch (für den Strand)

Zusätzlich am besten noch Folgendes mitbringen:

- Lockere Kleidung
- Gemütliche Schuhe oder Sandalen
- Schnorchel, Brille & Flossen, wenn das eigene Equipment zum Schnorcheln bevorzugt wird (es gibt auch die Möglichkeit zum Ausleihen)
- Wanderschuhe
- Neoprenschuhe oder ähnliches für die Gezeitenzone
- Notizblock, Schreibzeug
- Medikamente (sofern nötig)

Bei den Ausfahrten mit dem Boot verwenden wir *keine* Tauch- oder Schnorchel-Ausrüstung.

## Hilfreiche Literatur, Internetlinks, etc.:

- Boehlke, V. (2004): **Wale und Delfine vor den Küsten der Kanarischen Inseln**, 2. Auflage (auch vor Ort erhältlich)
- Cawardine, M. (1996): **Wale und Delphine**. Bestimmen und Beobachten. Verlag Delius Klasing, Bielefeld.
- Ritter, F. (2017) **Wale beobachten. Ein Leitfaden zum sanften Whale Watching**. Outdoor Handbuch. Conrad Stein Verlag.
- White, Thomas (2007). **In Defense of Dolphins. The New Moral Frontier**. Blackwell Publishing Ltd.
- Ritter, F. (2018): **Die Insel der Delfine**. Begegnung auf dem Meer vor La Gomera. Clarity Verlag Sylt.
- Whitehead, H./Rendell, L. (2014): **The Cultural Life of Whales and Dolphins**. Verlag: University of Chicago Press. 1<sup>st</sup> ed. ISBN 978-0226895314
- Michelet, Jules. **Das Meer**. Campus Verlag, Frankfurt.
- Brensing, Karsten. **Persönlichkeitsrechte für Tiere**. Herder Verlag, Freiburg.
- Bekhoff, M. & Pierce, J. **Vom Mitgefühl der Tiere**. Kosmos Verlag.
- Bauer, Joachim. **Das Kooperative Gen**. Abschied vom Darwinismus. Hoffmann & Campe.
- Williams, H. (1994): **Kontinent der Wale**. Verlag Zweitausendeins, Frankfurt am Main.
- Fritjof Capra (1999): **Lebensnetze**. Scherz Verlag, München.
- Dalai-Lama (2005): **Die Welt in einem einzigen Atom**. Meine Reise durch Wissenschaft und Buddhismus. Theseus Verlag.
- Godfrey-Smith, P. (2017): **Other Minds. The Octopus, the Sea, and the Deep Origins of Consciousness**. Macmillan Verlag, USA.

## Internet

[www.m-e-e-r.org](http://www.m-e-e-r.org) Die Website von M.E.E.R.

[www.whales.org](http://www.whales.org) Webauftritt von Whale and Dolphin Conservation

<http://www.oceano-gomera.de> OCEANO Whale Watching La Gomera – unser Whale Watching-Partner vor Ort

## Social Media

<https://www.youtube.com/user/MEEReVerein/videos> Der MEER Youtube-Kanal

<https://www.youtube.com/user/WDCSDE> Der WDC Youtube-Kanal

<https://www.facebook.com/meer.ev/> MEER auf facebook

<https://www.facebook.com/walhelfer/> WDC auf facebook

<https://www.instagram.com/m.e.e.r.ev/> MEER auf Instagram

[https://www.instagram.com/whalesorg\\_de/](https://www.instagram.com/whalesorg_de/) WDC auf Instagram

[https://twitter.com/WDC\\_Deutschland](https://twitter.com/WDC_Deutschland) WDC auf Twitter

## Das Kleingedruckte

### Teilnahmebedingungen

Diese Reise ist für jeden geeignet, der sich in normaler physischer Verfassung befindet. Die Reise wird auf Deutsch gehalten. Spanisch und auch Englisch können vor Ort hilfreich sein. Teilnehmer:innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Es gibt kein maximales Alter, aber die Teilnehmer:innen sollten sich auf kleinen Booten wohlfühlen. Die Teilnehmer:innen sollten eine positive Grundeinstellung gegenüber der Arbeit in Gruppen mit begeisterten Leuten mitbringen. Wir wollen während dieser Reise nicht nur „an der Oberfläche“ agieren, sondern auch tiefer gehende Prozesse anstoßen. Um dies zu verwirklichen, braucht man ein gesundes Maß an Offenheit gegenüber dem Geschehen und den Anderen in der Gruppe. Verständnis und Toleranz sind die Grundeinstellungen, die alle Teilnehmer:innen mitbringen sollten.

Wenn irgendeine Krankheit oder Allergie vorliegt, müssen die Teilnehmer:innen uns darüber vorher informieren. Wenn ein eingeschränkter Sehsinn, ein Hörproblem, Probleme mit dem Gleichgewicht oder der Atmung, Schwierigkeiten beim Gehen oder Schwimmen, oder starkes Übergewicht vorliegt, könnte das Programm der Reise, insbesondere die Whale Watching-Ausfahrten für Euch die eine oder andere Schwierigkeit mit sich bringen.

***Die Teilnahme an der Reise geschieht zu hundert Prozent eigenverantwortlich.***

### Veranstalter

Veranstalter dieser Reise ist *OCEANO Meerzeit Reisen*, der langjährige Kooperationspartner von M.E.E.R.:



<https://oceano-whalewatching.com>

### Versicherung / Stornierung

Allen Teilnehmer:innen wird empfohlen, sowohl eine Reisekrankenversicherung als auch eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Weder das Reisebüro noch das Projekt *MEER La Gomera* oder der Veranstalter *OCEANO Meerzeit Reisen* sind für die Übernahme von Kosten heranzuziehen, die von einer Reise- oder Reiserücktrittsversicherung gedeckt worden wäre. Verschiedene Schutzpakete können über TravelSecure, den Versicherungspartner von OCEANO MEERZEIT Reisen, [hier](#) gebucht werden.

**Stornierungsgebühren:**

Teilnehmer:innen können jederzeit vor Reisebeginn gegen Zahlung der Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Falls ein/e Ersatzteilnehmer:in gestellt wird, berechnen wir 50.- € Bearbeitungsgebühr. Stornierungsgebühren fallen ansonsten wie folgt an:

Bis zum 60. Tag vor Reiseantritt 20% des vollen Preises  
ab 59. bis 40. Tag vor Reiseantritt 40% des vollen Preises  
ab 39. bis 20. Tag vor Reiseantritt 60% des vollen Preises  
ab 19. bis 14. Tag vor Reiseantritt 75% des vollen Preises  
ab 13. Tag bis Reiseantritt 90% des vollen Preises.

**Wichtig:** Die gesamte Vorabinformation zur Reise (= diese Broschüre) und das Buchungsformular mit der Deklaration sind vollständig durchzulesen und das Formular zu unterschreiben. Damit werden die in dieser Broschüre angegebenen Konditionen akzeptiert.